

## Regionales Saatgut – Infos und Bezugsmöglichkeiten

Sie möchten in Ihrem Garten oder auf Gemeindeflächen durch ein Blühangebot einen Beitrag zum Insektenschutz leisten, aber sind sich unsicher bei der Wahl des Saatguts? Bei den vielen verschiedenen Saatgutmischungen, die in Gartencentern, Baumärkten oder Supermärkten angeboten werden, ist es oftmals gar nicht so leicht den Überblick zu behalten. Leider besteht ein Großteil dieser Blühmischungen mit vielversprechenden Namen wie zum Beispiel „Blumenwiese“ oder „Bienentraum“ aus Arten aus Nordamerika oder anderen weit entfernt liegenden Orten. Diese springen zwar durch ihre bunte Farbenpracht oftmals schnell ins Auge, haben aber nur einen geringen bis gar keinen Wert für den Insektenschutz.

Die Wahl sollte auf Saatgutmischungen mit Wildpflanzenarten aus zertifizierter regionaler Herkunft fallen. Regionale Herkunft bedeutet, dass das Saatgut aus einer bestimmten festgelegten geographischen Region geerntet werden muss, in der es später dann auch ausgesät wird. Die Zertifizierung nach VWW-Regiosaaten® oder RegioZert® hilft, regionale Herkünfte zu finden.

VWW-Regiosaaten®: <https://www.natur-im-vww.de/startseite/startseite/>

RegioZert®: <http://www.bdp-online.de/de/Branche/Saatguthandel/RegioZert/>

### Wo liegt der Unterschied: Blumenwiese oder Blühfläche?

Als Blumenwiese wird eine Mischung aus heimischen Gräsern und Kräutern (Blumen) bezeichnet. Das Verhältnis von Gräsern zu Kräutern liegt hierbei meist bei 70 % zu 30 %. Um eine artenreiche Blumenwiese zu entwickeln und zu erhalten, ist eine zweimalige Mahd mit Abfuhr des Schnittguts erforderlich. Der erste Termin liegt in der Regel zwischen dem 15. Juni und Anfang Juli. Die zweite Mahd sollte im September erfolgen.

Im Gegensatz zu Wiesen enthalten Saatgutmischungen für Blühflächen ausschließlich Kräuter und keinen bzw. nur einen sehr geringen Anteil an Gräsern. Bei den Kräutern handelt es sich zu einem Großteil um einjährige Arten der Ackerbegleitflora wie zum Beispiel Mohn, Kamille oder Kornblume. Diese benötigen immer wieder offene Bodenstellen um sich zu etablieren und sind nicht schnittverträglich. Bei mehrjährigen Mischungen genügt nach erfolgter Bestandsentwicklung ein Pflegeschnitt im Spätherbst oder noch besser im Frühjahr. Über den Winter stehen gelassene Blühflächen bieten Ansitzwarten für Vögel und die Samen sind begehrtes Winterfutter.

### Empfehlungen Wiesen- bzw. Blühflächensaatgut

Achten Sie bei Ihrer Bestellung darauf, dass das Saatgut aus dem Ursprungsgebiet 17 (UG17) beziehungsweise aus einem benachbarten Ursprungsgebiet stammt (z.B. UG 16). Näheres zu den Ursprungsgebieten können Sie der unten folgenden Übersichtskarte entnehmen.

Beispiele für Mischungen zur Anlage einer Blühfläche:

- **Regiosaatgutmischung Feldraine und Säume:** Die Mischung „Feldraine und Säume“ kann direkt über den Saatgutproduzenten Saaten-Zeller bezogen werden (<https://www.saaten-zeller.de/regiosaatgut/ug-17>).

## Infoblatt – Regionales Saatgut Bezugsmöglichkeiten

- **Schmetterlings- und Wildbienensaum:** Die Mischung „Schmetterlings- und Wildbienensaum“ kann direkt über den Saatgutvermehrter Rieger-Hofmann bezogen werden (<https://www.rieger-hofmann.de/sortiment-shop/mischungen/wiesen-und-saeume-fuer-die-freie-landschaft/08-schmetterlings-und-wildbienensaum.html>). Bei Rieger-Hofmann gibt es i.d.R. einen Mindestbestellwert. Sollten Sie kleinere Mengen dieser Mischung benötigen, können Sie die gleiche Mischung über einen Zwischenhändler (z.B. [www.lebensinseln-shop.de](http://www.lebensinseln-shop.de)) im Internet bestellen.

### Beispiele für Mischungen zur Anlage einer Blumenwiese:

- **Blumenwiese** (50 % Kräuter, 50 % Gräser): Bei Rieger-Hofmann verfügbar für das Ursprungsgebiet 16.
- **Frischwiese / Fettwiese** ( 30 % Kräuter, 70 % Gräser): Kann direkt bei Rieger-Hofmann bezogen werden.
- **Regiosaatgutmischung Fettwiese** (30 % Kräuter, 70 % Gräser): Wird angeboten von Saaten-Zeller.

### Auswahl an Bezugsmöglichkeiten für regionales Saatgut

Die aufgeführten Bezugsquellen für regionales Saatgut stellen lediglich Beispiele zertifizierter Firmen dar. Firmen, die regionales Saatgut für das UG 17 bzw. aus dem angrenzenden UG 16 bereitstellen und noch nicht in der Liste stehen, können sich gerne an uns wenden, um in die Liste aufgenommen zu werden.

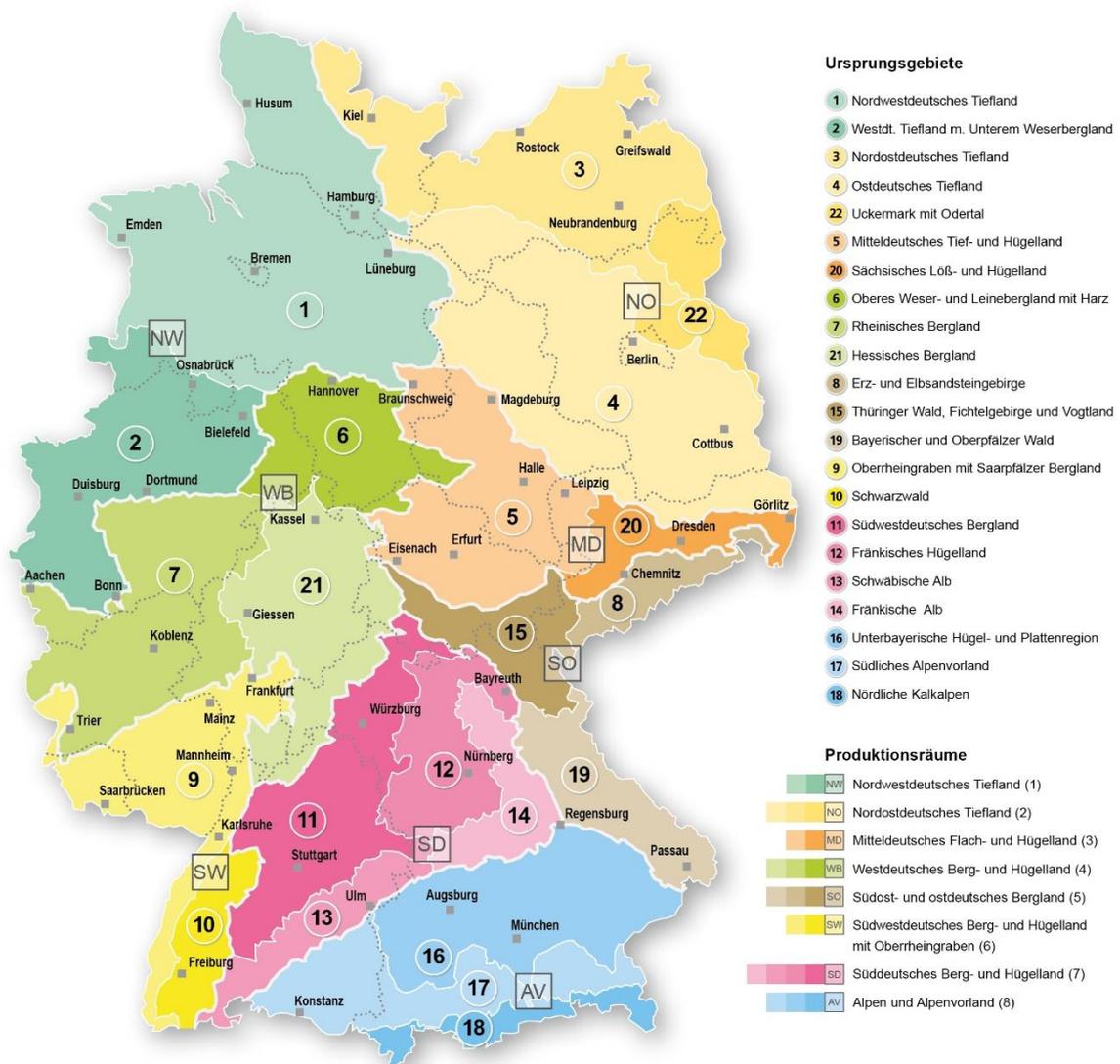
Firma	Homepage / Link	Kontakt	Zertifizierung
<b>Bayerische Futtersaatbau GmbH</b>	<a href="https://bsv-saaten.de/regiosaatgut.html?page=1">https://bsv-saaten.de/regiosaatgut.html?page=1</a>	info@bsv-saaten.com	RegioZert®
<b>Feldsaaten Freudenberger GmbH &amp; Co. KG</b>	<a href="https://www.freudenberger.net/rsm-regio-mischungen.html">https://www.freudenberger.net/rsm-regio-mischungen.html</a>	info@freudenberger.net	RegioZert®
<b>Saaten Zeller GmbH &amp; Co. KG</b>	<a href="https://www.saaten-zeller.de/regiosaatgut/ug-17">https://www.saaten-zeller.de/regiosaatgut/ug-17</a>	info@saaten-zeller.de	RegioZert®
<b>Wildsaaten GbR</b>	<a href="https://www.wildsaaten.de/saaten-uebersicht">https://www.wildsaaten.de/saaten-uebersicht</a>	info@wildsaaten.de	VWW-Regiosaat®
<b>Naturgartenvielfalt &amp; Wildblumen Wildblumen-Webshop</b>	<a href="https://www.naturgartenvielfalt.de/wildblumen-shop/">https://www.naturgartenvielfalt.de/wildblumen-shop/</a>	naturgartenvielfalt@web.de	VWW-Regiosaat®
<b>Rieger Hofmann</b>	<a href="http://www.rieger-hofmann.de">www.rieger-hofmann.de</a>	info@rieger-hofmann.de	VWW-Regiosaat®

### Info Regio-Saatgut Landkreis Ravensburg:

Regio-Saatgut ist Saatgut aus heimischen Wildpflanzen, die aus einer bestimmten festgelegten geographischen Region kommen. Das heißt, dass das Saatgut in der Region gewonnen und geerntet werden muss, in der es später ausgesät wird.

Deutschland wurde mithilfe von klimatischen und übergeordneten naturräumlichen Einheiten in 22 Ursprungsgebiete (UG) unterteilt. Der Landkreis Ravensburg liegt im Ursprungsgebiet 17 „Südliches Alpenvorland“.

Aus Naturschutzsicht sollten der Herkunftsort des Ausgangssaatguts und der Verwendungsort möglichst kompatibel sein und in enger Nachbarschaft liegen. Wenn Sie für Ihre Gemeinde oder als Privatperson Saatgut bestellen, sollten Sie also darauf achten, möglichst Saatgutmischungen aus dem UG 17 bzw. aus den angrenzenden Ursprungsgebieten zu wählen.



Link zur Karte: <https://www.natur-im-vww.de/startseite/karte-der-ursprungsgebiete/>